

Das Jahrbuch der Kirche von Gontenschwil

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **48 (1936)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil.

Von F. E. Welter.

Die Kirche von Gontenschwil (1173 Gundoltswilre, 1194 Gundoltiswillare, 1266 Gundoltzwile, 14. Jhd. Gundelschwil) wurde erst im Jahre 1498 nach einem längern Streit zwischen Gontenschwil und dem Stift Beromünster durch den Entscheid der Boten von Bern und Luzern zu einer selbständigen Pfarrei erhoben. Vorher war sie eine Filiale der Kirche von Pfeffikon, die durch den Kaplan ihres Marienaltars den Gottesdienst zu Gundoltswil versehen ließ, wofür ihm diese Gemeinde jährlich 5 Malter Dinkel zu verabreichen hatte, die seit dem Jahre 1431 gegen eine Zahlung von 100 rh. Gulden das Stift Beromünster aus seinem Pfrundkeller entrichtete. Die Verbindung zwischen den Kirchen Pfeffikon und Gontenschwil bestand auch nach dem Jahre 1498 weiter, indem der zum Pfarrer von Gontenschwil ernannte Kaplan des Marienaltars von Pfeffikon daselbst alle Samstage eine Messe zu lesen verpflichtet war.*

Das im Staatsarchiv Aargau befindliche Jahrzeitbuch umfaßte 50 Blätter (18,2/27,7 cm), das letzte ward auf den Holzdeckel geklebt; zwischen Bl. 19/20 sind 2 Blätter (25. V.—8. VI.) herausgeschnitten. Auf den vordern Deckel ist ein wohl verunglücktes Pergamentblatt geklebt mit den 4 Tagen 5. X.—8. X., dessen Kalendarium von gleicher Hand stammt. Die hohen Feste sind mit Zinnober geschrieben. Die Eintragungen stammen von verschiedenen Händen des 15. Jahrhunderts.

KL Januarius habet dies XXXI

[1]

1. A **Circumcisio domini**
2. b Octaua Stephani
3. c Octaua sancti Johannis
4. d Octaua sanctorum innocentum

Es geualt jarzitt Brichß uon Geißhüsseren, Mechhild (!) siner hußfrowen, dar hatt geseht v. l. ab einem acher gelegen zun Geiß-

* S. über die Kirche von Gontenschwil Argovia XXVI 19 ff, der die vorstehenden Notizen entnommen sind.

hüsseren, das also ze teillen: einem lüppriester ii £, also dz er järlichen das jarzitt uerkünd vnd begange ze Gundelschwil, xviii h der filchen vnd xviii h armen lütten an die spend.¹

5. e vigilia
6. f **Epyphania domini**
8. A Erhardi episcopi
10. c Pauli primi heremite [2]
Es geualt jarzitt Margarethe Herdis, Hans Herdis mütter. Die hatt gesezt durch iren vnd aller ir fordren vnd nachkomen sell heil willen v £ ab einer matten, die da litt in dem Müßlin, die selben v £ also ze teillen: ii £ einem lüppriester, das er dz jarzitt begange mitt einer meß in der filchen ze Gundelschwil, wo dz aber nitt geschicht, so söllent die ii £ uallen an die filchen, die vbrigen iii £ hörent alweg der filchen an den buu².
13. f Octaua epyphanie
14. g Felicis in pincis
16. b Marcelli pape et martiris
17. c Anthonii abbatis [3]
18. d Prisce virginis et martiris
20. f Fabiani et Sebastiani
21. g Agnetis virginis et martiris
22. A Vincencii martiris
23. b Emmerenciane virginis et martiris
Es geualt jarzitt Rüdi Gigers, Adelheitten finer elichen hußfrowen vnd Martiß irß suns, ouch andren ir finden vordren vnd nachkomen ze trost vnd hilff. Vorab gott dem almächtigen, ouch finer vßerwelten reinen mütter Marie vnd allem hymelschen heer zu lob vnd eer hatt der obgemält Rüdi Giger geordnet vnd gân xvi bâzen järlicher gült ab einem acher, ist ij juchart, genampt im Gern, zwüschent dem bach vnd dem herwäg, vnd stost vffhin mitt dem spiß an die wägscheiden, das mitt sömlichen rechten dingen: das ein lüppriester das jarzitt verkünd vnd begang mit vi gesungnen vnd gelässner ämptren, vnd wo er nitt möcht uff

¹ Am Rande links: ist richtig gibts Geißhöffer ab dem acker genampt Schoß — ist 4 jucherten — ligt zwüschen der Großmat vnd andrem acker Schoß — stost an den weg nach Mulwil.

² Am Rande links: Gebens die Meihausrischen gütter daselbsten.

den tag selv vi sin, so soll er uerkünden, uff welchen tag eer die übrigen messen well han, vnd die also fürderlich erfüllen. Dar uon hört im jârlich xii bâzen, die andren iiii bâzen hörend an der kilchen bu. Vnd sind diser xvi bâzen ablösung mitt xx gulden, ye xvi bâzen für ein gulden, mitt sômlichen gedingen, wenn man dz gelt weiß wider an ze legen.¹

25. d **Conuersio sancti Pauli** [4]

28. g Agnetis secundo

KL Februarius habet dies xxviii [5]

1. d Brigitte virginis

2. e **Purificacio Marie**

3. f Blasii episcopi et martiris

5. **A Agathe virginis**

6. b Dorothee virginis et martiris

9. e Appolonie virginis et martiris [6]

10. f Scolastice virginis

Es geualt iarzitt Blman Gigerß vnd Gertruden finer elichen hußfröwen, die hand gâben vnd gesezt (gott dem almächtigen vnd finer küniglichen mütter Marie zü lob vnd zü eer, ouch inen vnd allen iren kinden fordren vnd nachkomen zü trost vnd zü hilff) einen mütt kernen jârlicher gült ab zweyen ackren, stost der ein vnder dem Stäpfler an Hans Gigers bünthen vnd ist ein juchart, der ander stost vnder den zittbärkin bömen an den bach, ist ein halb juchart; den kernen also ze teiln: einem lüppriester ii fiertel, das er dz jarzitt alle iar uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschâch, so soll der kern uallen an die kilchen, die andren ii fiertel hörend jârlich der kilchen an den bu.

14. c Valentini martiris

16. e Juliane virginis et martiris

19. **A** [7]

Es geualt jarzitt Rüttschman Menten vnd Rüdiß Menten fins uatters, Ita finer mütter vnd Mechild (!) finer hußfröwen, ouch Cuni Menten fins brüderß. Die alle hand geben vnd gesezt durch ira vnd aller ir fordren vnd nachkomen sell heil willen

¹ Am Rande links: Dise sum gelts wie hernach stott ist abgloß worden mit einer sum gelts durch den Heini Müller vnd Petter Hunzicker, welche inen ein ganze gemeind verwilget het, so veer daß widerumb angleit werde wie vor stott.

ein güttle, so gelägen ist ze Gundelschwil zwüschent der kilchen vnd dem bach, das man do nampt Rüttschman Schniders gütt, vnd jârlîch gîltet vi fiertel kernen, ii fiertel haber, ein alt hûn vnd ii stuffelhûrn; das also ze teillen: dem luppriester ze Gundelschwil ein mütt kernen, das er das jarzitt allweg uerkunde vnd begange mitt iiii messen vnd ouch über die greber gange, wie den gewonn ist. Wo das nitt beschâch, so sol der kern uallen (dz jar) an die kilchen. Der übrig obgemelt zinß sol jârlîch hõrren vnd hõrt der kilchen an den bu.¹

22. d Cathedra Petri

23. e vigilia

24. f **Mathie apostoli**

26. A

[8]

Nota redditus plebanatus huius cum annexa caplania altaris beate Marie virginis in Pseffikon.

Item primo habet in corpore viginti duas maltras speltarum cum septem quartalibus, tres maltras auene mensis curie

Et potest quivis plebanus in Gundelschwil istud beneficii corpus (post plebanum in Pseffikon) accipere in decimis superioris parochie quam huius ad suum libitum.

Item habet insuper omnem decimam minutam in tota sua parochia, abque (!) feno dempta curia Geiðhoff.

Item eciam quatwor gallinas carnis priuialis et illas potest accipere vbi vult.

Item pomerium, in quo sita est domus, et aliud ex oposito cum stabulo.

Item pratum trans rippam tendens a ripa usque Lischaccker et labor viri in sua quantitate.

Item pratum im Moß tendensß vltra ambos fontes vnd ist ein groß manwerck, litt obnen an Rûdi Gigerß.

Item ein stückli, litt in der Hoffmatten zwüschent Uli Gigers vnd Rûdi Gigerß.

Item ouch ein matt stück, litt vnder dem grossen nusböim an Uli Gigerß (!) mättle.

Item das lechen des güttliß hatt gewonnen vnd zogen her Hans Wiler, luppriester zu Gundelschwil, uor vnsren gnâdigen herren

¹ Beigefügt von späterer Hand: Rûdy Giger; am Rande rechts: vund Meihaufer.

uon Bern zuo sinen vnd einß heden lüppriesters handen, doch mitt sömlichen gedingen, das eer gáb iiii gulden (als eer hatt) uon der pfründ güt.

Item ouch hatt dise pfründ ein mütt kernen, gatt ab der Hußmatten vnd ab dem acher bi der ober müli, vnd ist uor ettwas zitt gelichen ein heden müller vm ein mütt kernen jährlich.¹

Item die acher, wo sy ligent, hatt ein gemeint (die uormalß zu dem güttlin gehört hand)² von Gundelschwil zu löffen gáben Heinin Petter vm rxxx rinsch guldin für fry ledig eigen, die hand die gáben an die mettmesten gloggen.

Item ouch hatt die pfründ vii rinsch guldin uff dem spicher.³

KL Marcius habet dies xxxi

[9]⁴

1. d Leonis paupe. Donati confessoris
4. g Adriani martiris
6. b Fridolini confessoris
7. c Perpetue et Felicitatis
12. A Gregorii pape
13. b

[10]

Es geualt jarzitt Anne Herdis, Rüdiß irß sunß, Mechild (!) siner hußfröwen, die alle hand geordnet vnd gáben durch ir vnd aller ir fordren sel heill willen iii £ ab einer matten gelágen in dem Müßlin, i £ einem lüppriester, ii an den bu sant Jacobß⁵

15. d

Es geualt jarzitt Fritschis an der Egg. Der selb hatt gáben rviii dn durch siner vnd siner hußfröwen Gerinen sel heill willen, ouch siner kinder ab einem stücklin gelágen ob Schiffers acher vnd stost an die Wilematten, vi dn ein (!) lüppriester, i £ der filchen an den bu.⁶

17. f Gerdrudis virginis

[11]

Erni Giger hatt gáben durch vnd (!) siner vnd aller siner fordren sell heill willen ii £ ab einem acher zum schwarzen birböm, viii d plebano, viii d ecclesie, viii d ad largam pauperibus.

¹ Am Rande rechts von späterer Hd.: NB. gibts noch der müller.

² hat ein gemeind, hier wiederholt.

³ Item — spicher, am Rande rechts.

⁴ Die Einträge auf Bl. 8 a. sind gestrichen und unleserlich.

⁵ Am Rande links: gebens die Meyhausischen gütter.

⁶ Am Rande links: Wli Cünz.

18. g

Zos Frund, Beli sin hußfröw hand gen durch ir vnd aller ir fordren sell heill willen i £, litt im ober dorff ab einer huß hoffstat vnd ab einem acher litt im Dgster vnd ab einem acher genampt zun Zwyen, iiii d einem lüppriester, viii eccleste

19. A Joseph nutritor domini

21. c Benedicti abbatis

25. g **Annunciatio Marie**

[12]

26. A

Es geualt jarzitt Hans Herdis vnd Elizabeth finer hußfröwen, die hand gaben durch ir vnd aller ir uordren vnd nachkomen sell heill willen einen mütt kernen jährlicher gült ab einer matten in dem Moß, genampt Pfaffenmatt, by dem brunnen zwüschent den waffren. Den obgenamten mütt kernen also ze teilen: i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der alle jar ir jarzitt begange selbender, oder, wo er nitt möchte komlich einen priester vberkomen, dz den er mornnendestagß die meß erfülle. Wo dz nitt geschäch, so soll der teill uallen an die kilchen, die andren iii fiertel kernen horrend der kilchen.¹

29. d

Es geualt jarzitt Rudi Gauwertschiß, Agathes uxoris, ir kinder. Hand gesezt vnd geordnet (gott zu lob vnd eer) v £ ab zweyen achrenn ab einer halb juchert, litt am hindren Moßacher, vnd ab einer halb juchart, litt im bann, stost anß Meyers acher (also ze teilen) einem lüppriester ii plappart, der daß jarzitt begange vnd uerkünde, die vbrigen ii plappart an bu der kilchen.

30. e Victoris martiris

KL Aprilis habet dies xxx

[13]

1. g Quinciani martiris

Heini Göttfrid hatt gesezt jährlich ii fiertel nuß ab einem acher gelägen uor dem Wile der kilchen ze Gundelschwil.²

2. A

Es geualt jarzitt Petter Fruchuffß, der selb hatt gaben durch sin vnd aller finer fordren sell heill willen einen mütt kernen gelß vnd ii hūner ab der müli in Eichen (vnd ist forzinß), also ze

¹ Am Rande rechts: NB. Dese matte ist in ehehag (?) in Fritz Jeglist lächenhoff.

² Am Rande rechts: Bläsi Frei.

teilen: i fiertel dem lüppriester, dz er das jarzitt begange selb-
ander, oder die meß den nächsten tag darnach erfülle, oder sin
teill soll fallen der kilchen; der vbrig zinß hört der kilchen.¹

4. c Ambrosii episcopi.

9. A Marie egyptiace.

[14]

14. f Tyburcii et Valeriani

21. f

[15]

Es geualt jarzitt Fritsch Peters, der selb hett gen durch finer
vnd aller finer fordren sell heill willen iiii £ ab einem acher
gelägen im Wannendal vnd genamt Fleischliß acher, ii £ dem
lüppriester, i £ der kilchen, i £ armen lütten an die spend.²

23. A **Georii martiris**³

25. c Marci euangeliste⁴

[16]

26. d

Es geualt jarzitt Hansen Fischerß ober müllerß vnd Adelheiden
finer elichen hußfröwen, sins uatterß, finer mütter, finer kind
vnd aller finer uordren vnd nachkomen. Der hatt gäben gott
dem almächtigen, der hochwirdigen mütter Marie vnd allem
himelschen heer zü lob vnd eerr, zü trost vnd hilff finer vnd der
sinen, ouch allen glöbigen selen ein halben guldin an gold oder viii
bägen jārlichen zü bezalen uff sant Martis tag, vnd sol ein lüp-
priester zü Gundelschwil das jarzitt uerkunden vnd began selb
dritt mitt iii messen, daruon hört im jārlich xv £, vnd wo nitt
iii messen werdend, so sol für ein priester die kilch deß jarß
nāmen v £ zü dem vbrigen zinß, vnd gantt vnd stant die x guldin,
xvi bägen für ein guldin, ab Jagle Petterß huß vnd hoff vnd ab
allen sinen eignen stucken, gelāgen ze Gundelschwil vnder der müllh,
vnd ist ablösung mitt x guldin wie obstat vnd irem ueruallen zinß,
doch sol erß ein halb iar uorhin eim kilchmeyer kund thūn.

30. A vigilia⁵

¹ Am Rande rechts: NB. wirt noch jārlich vßgerichtet vnd ghört einem ieden
predicanten.

² Am Rande links: Gābens die Meihausischen gütter. numehr Pette (!)
Petter vnd Jacob Petters. — Am Rande rechts: NB. dz diße 4 £ sind die den?
wirt in brieff vnd sigl.

³ Am Rande links: feriatur sub precepto.

⁴ Darüber: letania maior; am Rande links: feriatur sub p.; am Rande
rechts: eo die semper fit processio cum reliquiis ad Beronam.

⁵ Darüber: si ex tempus pascale venerit.

KL Maius habet dies xxii**[17]**

1. b **Philippi et Jacobi apostolorum.**
3. d **Inuencio sancte crucis**
6. g Johannes ante portam latinam
8. b Apparicio sancti Michaelis ¹
10. d Gordiani et Epimachi

[18]

Es ist ze wüssen, das in der zitt als diser kilchturn vßgemacht ward, kamend die nachpuren zûsamen, den thurn vnd kilchhoff zû rumen, wurdend geordnet ettlich der jungen in thurn, abher zû werffen holz vnd stein, gab vnuall, dz Bly Giger vßher warff ein laden vnd traff damitt Brich Löwen, deß er starb in kurzen tagen. Sömlichß komen ist für vnser gnädigen herren uon Bern einen ganzen geseßnen ratt. Die selben vnser gnädigen herren sich bekent hand, der obgenemt Bly Giger sölle gaben xii guldin ir wärig, xv bāgen ye für ein guldin, die an ein jarzitt zû trost vnd hilff Brich Löwen vnd den sinen, da mitt söll ouch der obgemelt Bly Giger wider heim gan zû dem sinen vnd sinen erben vnd fründen, ouch yederman geantwurt han, da by im zûgeseit ir hilff vnd schirm. Vff sömlich hand wir ein jarzitt uff gericht wie hie nach uolget.

12. f Pangracii et so. eius

Es geualt jarzitt Brich Löwen, ouch siner zweyer hußfröwen, ouch siner kinden vnd uordren, dennen allen ze trost vnd hilff hatt gān Bly Giger nach wiser bekantniß vnser gnädigen herren xii guldin bernwödrig, die also ze teillen: einem lüppriester xv £, der sin jarzitt uerkünd vnd begange mitt tryen messen, wie gewon ist, der vbrig zinß hört alwäg der kilchen an den bu² vnd gitt disen zinß jārlich uff Martini (?) der obgemelt Bly Giger biß erß ablöst mitt xii guldin wie obstat ab dem sinen, ouch im vnd den sinen zû trost vnd hilff.²

13. g Gangolfi martiris

19. f Potenciane virginis

[19]

23. c³

¹ Am Rande links: feriatur.

²—² Am Rande rechts.

³ Am Rande rechts: NB. den Lenz den kauffbrieff ihrer müli abzufordern, ideo dz si in verdoht, der kilchen zinsset heige vnd vßgerißen; daneben links: negatur.

24. d¹**[Junius]**

9. f Primi et Feliciani martirum [20]
 11. A Barnabe apostoli
 12. b Basilidis, Cirini, Naboris
 13. c Dnofrii confessoris
 Es geualt jarzitt Klni Hugß vnd Berene finer hußfrowen vnd Berene filie, die hand gen durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen v l ab dem Hoffaccker, litt nitt dem Will, burwt Rudi Gauwerschi, i l dem lüppriester, iiii l der filchen.²
15. e **Viti, Modesti et Crescencie**³
 18. A Marci et Marcelliani martirum [21]
 19. b Geruasii et Prothasii martirum
 21. d Albani martiris
 22. e Decem milium martirum⁴
 23. f vigilia
 24. g **Johannis baptiste** patronus summi altaris
 26. b **Johannis et Pauli martirum**⁵ [22]
 27. c Septem dormiencium
 28. d Leonis pape. vigilia
 29. e **Petri et Pauli apostolorum**
 30. f Commemoracio sancti Pauli

KL Julius habet dies xxii [23]

1. g Octaua sancti Johannis baptiste
 2. A **Visitacio Marie** feriatur hoc festum sub precepto quia, quamquam institutum sit hoc festum in concilio Basiliensi a cunctis fidelibus celebrari, non minus tamen insuper parrochiani in Gundelschwil (post nociuos grandines) concorditer cum suo plebano nouerunt hoc festum venerari et celebrare cum circuitu, sub precepto et pena
 3. b Theobaldi episcopi
 4. c **Vdalrici episcopi**

¹ Nach d fehlen zwei herausgerissene Blätter (25. Mai — 8. Juni).² Am Rande links: hat noch disen namen der acker, den besiß in (!).³ Am Rande links: non feriatur.⁴ Daneben: feriatur sub precepto in dominio Bernensi.⁵ Am Rande links: feriatur.

6. e Octava apostolorum Petri et Pauli¹
 7. f Willibaldi episcopi
 8. g Kiliani episcopi
 9. **A** Cirilli episcopi et martiris [24]
 Herzog Luppold von Osterreich ist erschlagen zu Sempach cum suis anno domini M° CCC° LXXXVI°; huius anima requiescat in pace.
 10. b Septem fratrum
 11. c Placidi et Sigeberti
 13. e Heinrici imperatoris
 14. f Caniculares eo die incipiunt dies²
 15. g Diuisio apostolorum³
 17. b Alexii confessoris [25]
 18. c Materni episcopi
 20. e Margarethe virginis, patrona minoris altaris⁴
 21. f Arbogasti episcopi
 Erni Giger vnd Hensli Giger die hand gesezt iii £ ab einem acher zum schwarzen birböm, i £ einem lüppriester, i £ armen lütten an die spend, i £ der kilchen.
 22. g **Marie Magdalene**
 23. **A** Appollinaris martiris
 24. b Cristine virginis. vigilia
 25. c **Jacobi apostoli.** Summus patronus⁵ [26]
 26. d Anne matris Marie
 Es geualt jarzitt Rudiß von Herznach vnd Berene finer hußfröwen, die hand gesezt durch ira, ir kinder vnd ouch aller ir fordren vnd nachkomen sell heill willen, ouch gott dem herren zu lob vnd allen glöbigen selen zu hilff einen mütt kernen jarlicher gült ab einem acher, litt am herwäg, ist anderhalb juchart, litt an der Menten gütter vnd stost an die Egg; den kernen also ze teillen: ii fiertel einem lüppriester zu Gundelschwil, der alle jar am nächsten mentag nach der kilchwiche das jarzitt be-

¹ Darüber von späterer Hd.: nota Swarii (= Goaris) confessoris et patroni altaris noui.

² Caniculares ic., von späterer Hand.

³ Diuisio ic., von späterer Hand.

⁴ patrona ic., von späterer Hd.; am Rande links: feriat sub precepto.

⁵ Summus patronus, spätere Hd.

gange selbander mitt ii sellmessen; wo dz nitt beschâch, so soll der teil uallen an die kilchen, die andren ii fiertel hõrrend der kilchen.¹

- 28. f Panthaleonis martiris
- 29. g Felicis pape
- 30. **A** Abdon . . et Sennen
- 31. b Germani episcopi

KL Augustus habet dies xxxi

[27]

- 1. c vincula Petri
- 2. d Stephani pape et martiris
- 3. e Inuencio sancti Stephani
- 5. g Oswaldi regis
- 6. **A** Sixti pape
- 7. b Afre martiris
- 8. c Ciriaci martiris
- 9. d Romani martiris. vigilia

[28]

Mechild (!) uon Hetlingen, Hans vnd Heinrich ir sünne die hand gesezt durch ir vnd ir aller uordren sell heill willen vi £ ab einem acher, genampt die Breitt, biß Friessen nußbödm; i £ dem lüppriester, v £ der kilchen. Einer uon Hetlingen het gesezt durch finer sell heill willen iii £ ab einer matten im Wile, genampt in Lumpt; xviii d ein lüppriester, xviii d ecclesie.²

- 10. e **Laurencii martiris**
- 11. f Tyburcii martiris

Es geualt jarzitt Rudiß vnd Heini Gauwertschiß, die zwön brüder hand gesezt durch ir vnd irß uatters sâligen Rudiß vnd ir mütter Agathes sellen heill willen, ouch gott dem almâchtigen vnd finer wirdigen mütter Marie zu lob vnd er, vnd allen glöbigen seelen zu trost ein halb mütt fernem jârlicher gült ab dem acher vnd matten nâhend der ober müly, genampt der uorder Moßacker, vnd ab einem stücklin, genampt im Gartten, dar durch da gatt die wâssery in Gdttfrid matt; den fernem also ze teillen: ij fiertel einem lüppriester, der das jarzitt uerkünd vnd begang selbander mitt zweyen messen, vnd wo daß

¹ Am Rande rechts: NB. besiß (!) si Petter Petter vnd Vlli Gigers erben.

² Am Rande links neben Einer uon ic.: Nota aliud.

nitt beschäch, so soll deß jarß sin teill uallen an die kilchen, das ander halb fiertel hört allwäg an der kilchen buw.¹

13. **A** Ypoliti et so. eius

14. **b** Eusebii confessoris. vigilia

15. **c** **Assumpcio Marie**²

16. **d** Theodoli confessoris

17. **e** Octaua sancti Laurentii

[29]

18. **f** Agapiti martiris

Es geualt jarzitt Heini Petters vnd Richi sin hußfröwen, die hand gesezt durch ira vnd aller ir kinder uordren vnd nachkomen sell heill willen i mütt kernen ab einem acher gelägen uff der³ langen gassen stoßt anß anger abhin.³ Das also ze teillen: einem lüppriester zü Gundelschwil ii fiertel, also dz er dz jarzitt begange selb ander, wo das nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, i fiertel armen lütten an die spend, i fiertel der kilchen.⁴

19. **g**

Item Rüdolff Löffler hat gesezt i £ ab einem güttle ze Lütwil, iiii d plebano, viii ecclesie⁵

20. **A** Bernhardi abbatis

21. **b**

Es geualt jarzitt Blman Peterß vnd Greta finer elichen hußfröwen vnd ir beder kind vnd Rüdi Gauwerschi der alt vnd Gret sin hußfröw vnd Hensli Gauwerschi vnd Elß sin hußfröw, die alle hand gesezt vnd gen durch ir vnd aller ir fordern vnd nachkomen sell heill willen ein mütt kernen ab dem bömgarten gelegen oben an der dorff gassen, genamt Brügglers gütt, den kern also ze teillen: ii fiertel dem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange mitt zweyen messen; wo dz nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, die vbrigen ii fiertel hörrend allwäg der kilchen zü Gundelschwil an den bu.

22. **c** Octaua assumptionis

23. **d** Vigilia Vigilia

Ulrich Gijnin, Katherina sin hußfröw hand gesezt durch ir vnd

¹ Der ganze Eintrag gestrichen, darunter von späterer Hand: vnd sind von disem halben mit iii fierlig kernen abgelscht.

² Folgt der hier auch gestrichene Eintrag unter f Tyburcii martiris.

³ — ³ Von späterer Hd.

⁴ Am Rande links: besiß in ieg der . . . Petter vnd ist ein matten.

⁵ Am Rande rechts: NB. etiam in codice ic.

aller ir fordren vnd nachkomen sell heill willen v l von einem gütt ze Lüttwil, das do ze mall buwt Brich Zender; xviii d ein lüppriester, xviii d der kilchen, ii l armen lütten.

24. e **Bartholomei apostoli**

27. A Gebhardi episcopi

[30]

Item her Hans Hoffmeister von Buttikon, ritter, hatt gesezt von einem gütt ze Lüttwil i l, iiii d plebano, das ander der kilchen.

28. b Pelagii. Augustini episcopi

29. c Decollacio sancti Johannis baptiste

30. d Felicis et Adaucti

KL September habet dies xxx

[31]

1. f Berene virginis patrona in minori altari¹

Es geualt jarzitt Brichß von Schibach, hatt gesezt vi l ab einem acher zum schwarzen birböm, ii l einem lüppriester ze Gundelschwil, derß jarzitt begange, ii l armen lütten, ii l der kilchen.

6. d Magni confessoris

8. f **Natiuitas Marie**

9. g Gorgonii martiris. Dedicatio Constanciensis²

[32]

11. b Prothi et Jacincti

14. e **Exaltacio sancte crucis**

15. f Octaua natiuitatis Marie

16. g Eufemii³, Luci³ et Geminiani

17. A Lamperti martiris

[33]

20. d Vigilia

21. e **Mathei apostoli et euangeliste**

22. f Mauricii et so. eius

Es geualt jarzitt Brich Gundolffs vnd Margarethe siner hußfröwen vnd Adelheit siner dochter, die hand gesezt durch ir aller fordren sell heill willen xviii d ab einer hoffstat ze Lüttwil, die do hatt Hensle Gdwenstein, iiii d plebano, i l ecclesie.

26. c Cypriani episcopi

[34]

27. d Cosme et Damiani martirum

¹ patrona ic., von späterer Hd. — Am Rande links: feriatur sub.

² Gorgonii ic., von späterer Hd. — Am Rande rechts: feriatur consuetudinariae.

³ sic.

29. f **Michaelis archangeli**

Ze wüssen, das Hans Gundolff vnd Adelheit sin hußfröw die hand gesezt durch ira vnd aller ir fordren sell heil willen iiii £ ab einem bömgarten, litt uff dem Geis huß, ii £ einem lüppriester, derß jarzitt begange, ii £ an den bu, aber hatt bessert diß jarzitt Rüdolff Gundolff, in der zitt vnderuogt zü Rinach¹

30. **Ieronimi prespiteri. Vrsi et sociorum martirum**²

Es geualt jarzitt Heini Menten vnd Blman Menten sin brüder, hand gäben vnd gesezt durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen ii fiertel kernen jürlich ze gäben ab huß vnd hoffstat, so gelägen ist niden in dem dorff ze Gundelschwil, vnd ab allen iren güttren, so sy hinder inen hand gelassen, i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange selb ander, wo er aber uff den tag nitt möchte han ein priester, so mag eer mornendeß tas (!) jarzitt erfüllen. Wo sömlichß nitt beschäch, so soll der kern uallen an die filchen, das ander fiertel hört der filchen an den bu.³

KL October habet dies xxii**[35]**1. **A** Remigii episcopi2. **b** Leodegarii episcopi3. **c**

Zuncker Jacob uon Hettlingen hatt gesezt durch seiner seell heill willen iiii £ vß sant Jacobß secckel, gitt ein yeder filchmeyer i £ einem lüppriester, i £ der filchen, ii £ an die spend.⁴

4. **d** Francisci confessoris5. **e** Constantis et Alexandri martirum6. **f** Fidis virginis et martiris7. **g** Marci pape.

Es geualt jarzitt Hansen Gigerß, müllerß zü Zegwil, der selb hatt gäben gott dem almächtigen zü lob vnd eer, zü trost vnd hillff seiner armen seell, ouch fins uatters, seiner mütter vnd aller seiner kinden vnd fründen selen x rinsch guldin ab der müly vnd

¹ aber — Rinach, späterer Zusatz; das folgende (2 Zeilen) gestrichen.
— Am Rande links: sol es Geißhöffer.

² Vrsi etc., späterer Zusatz. — Am Rande links: feriatur consue[tudinaria].

³ Am Rande links: dorumb der Menten gütter.

⁴ Am Rande links: NB. nihil.

güttren ze Zetzwil gelegen vnd mitt sömlichen gedingen, das ein lüppriester all jar sin jarzitt sol uerkünden vnd began mitt iii messen, daruon hört im all jar vi bāgen, dz v̄brig hört der filchen an den bu, vnd ist ablösung mitt x rinscher gütter guldin.

9. b Dyonisii et so. eius [36]

10. c Gereonis et so. eius

Es geualt iarzitt Margaretha Glarin vnd Hensle Glar irß mans, ir beder uatter vnd mütter, ir kind vnd all ir uordren durch der all heil vnd uor ab gott dem almächtigen zu lob vnd eer vnd finer reinen mütter Marie vnd allen vserwelten hatt die obgemelt Margareth gān x rinsch guldin an ein jarzitt vnd mitt sömlichen rechten gedingen, das ein lüppriester das jarzitt alle jar uerkünd vnd begange mitt dryen messen, daruon hört im alle jar vi bāgen, der v̄berig zinß hört dem gottzhuß an den bu.

14. g Calixti pape et martiris

15. A Aurelie virginis

16. b Galli abbatis

18. d Luce euangeliste [37]

19. e Ianuarii et so. eius

21. g Vndecim milium virginum¹

22. A Seueri episcopi

23. b Seuerini episcopi

25. d Crispini et Crispiniani [38]

27. f Vigilia

28. g Symonis et Jude apostolorum

29. A Marcissi episcopi et martiris

31. c Quintini martiris. vigilia²

KL Nouember habet dies xxx [39]

1. d **Omnium sanctorum**

Adelheitt Frytagin hatt gāben i £ von einer matten im Müßlin, buwt Hans Brunner, viii d ecclesie, iiiii plebano.³

2. e Commemoracio animarum

3. f Primini⁴ episcopi

¹ Am Rande links: feriatur

² Am Rande links weist eine Hand auf ein zweites vigilia, über Quintini.

³ Am Rande links: Meihaus.

⁴ sic, statt Pirminii.

5. **A**

Es geualt jarzitt Geri Gauwerschiff vnd Hensliß vnd Ulman ir sün, ouch Adelheit, Hensliß hußfröw, die hand gesetzt vnd gäben durch ir vnd aller ir fordren sell heil willen ii fiertel kernn ab dem acher zü den Geißhuffren, i fiertel dem lüppriester, das er das jarzitt järlichen uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt beschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, das ander fiertel hört järlich der kilchen.¹

6. b Leonhardi confessoris

7. c Willibrordi episcopi

8. d Quatuor coronatorum. Octaua omnium sanctorum

9. e Theodori martiris

[40]

Ulman Fruchuff hatt gesetzt ein jarzitt siner vnd ouch siner schwöster Anne und Cünraß sins brüderß vnd zweyer siner schwöstren vnd Gretti Notterß, aller siner fordren ze trost vnd ze hilff hatt der obgenamt Ulman gen vnd gesetzt ii fiertel kernn ab einer matten gelägen in dem Moß, stost an sant Jacobß matten an den brunnen, i fiertel kernn dem lüppriester, der das jarzitt begang selbander oder das mornendeß selb erfülle, wo dz nitt geschäch, so sol der kern uallen an die kilchen, ein halb fiertel an die spend, ein halb fiertel an den bu der kilchen.

11. g **Martini episcopi**

Cünzle in dem Wile hatt gen durch siner sell heill willen viii d ab einer bünnten, litt uff der Wilegassen, iiii d plebano; iiii d ecclesie.²

13. b Bricii episcopi

14. c

Es geualt jarzitt Hansen Kogen, der hatt gäben durch siner sell heil willen v £ vnd vi fiertel nuß ab dem Grundgüttle, i £ dem lüppriester, iiii £ vnd die nüß der kilchen.³

15. d

Es geualt jarzitt Walther Kogen et uxoris⁴, der hatt gen durch siner sel heil willen v £ ab einem acher ob der strasse, xviii d dem lüppriester, xviii d ecclesie vnd ii £ armen lütten an die spend.⁵

¹ Am Rande links: besizen Geißhöffer

² Am Rande rechts: besiz vndervogt.

³ Am Rande links: Gebends die Meihaufer.

⁴ et uxoris, über der Zeile.

⁵ Am Rande links: Gebens ouch die Meihäuserischen gütter.

16. e Othmari abbatis.
18. g Octava Martini [41]
19. A Elizabeth vidue
21. c Presentacio Marie
22. d Cecilie virginis
23. e Clementis pape
24. f Crisogoni martiris
25. g **Katherine virginis.** feriatur [42]
26. A Conradi episcopi. feriatur
 Hengman Giger hatt gesetzt durch seiner sell heill willen i £ ab dem acher zu schwarzen birböm, iiii d plebano, iiii d ecclesie, iiii d pauperibus.
29. d Saturnini,¹ Crisanti et Darii
 Es geualt jarzitt Fritschi Küngh, der hett gesetzt iii £ ab einem acher zun Geißhüffren, i £ plebano, i £ pauperibus ad largam, i £ ecclesie. Idem der obgenamt hat das selb jarzitt, dem lüppriester vi d, ecclesie vi d.²
30. e **Andree apostoli**

KL December habet dies xxii [43]

4. b Barbare virginis
 Es geualt jarzitt Heini Gundolffs vnd Margarethe seiner hußfröwen, hand gäben durch gott vnd ir seell heil willen iiii £, soll alwäg nu fürhin bezalen sant Jacobß pfläger ii £ einem lüppriester, ii £ der kilchen, won die vnderpfand sind uerköfft vnd daz gelt gäben an ein gloggen.³
6. d **Nicolai episcopi**
8. f Concepcio Marie
13. d Lucie virginis et martiris [44]
14. e notandum quod semper feria quarta post Lucie, videlicet 6^{to} et sabato erit jejunium 4^{or} temporum [45]
17. A Item Hartman Hugß hatt gesetzt ii fiertel nuß vnd ii £ ab einem acher vnder Egg durch seiner sell heill willen, vi d plebano, residuum ecclesie.⁴

¹ Darüber: vigilia.

² Am Rande links: Sols Geißhöffer.

³ Am Rande rechts: nihil.

⁴ Am Rande links: NB. in Codice; am Rande rechts: Biese Frei iezund.

18. b

Item Hans Usman uon Beinwil hatt gesezt iii £ ab einer matten im Rinach Moß, buwt Ulrich Schnider, xviii d plebano, reliquum ecclesie.

19. c

Item Usman Petter hatt gesezt vnd geordnet gott zu lob vnd eer vnd ouch seiner vnd seiner schwöster Gerinen selen, ouch aller ir uordren vnd nachkomen seell heil willen ii fiertel kernen jährlicher gültt ab einem bomgarten, gelägen vnden an dem Gern, stost uß hin an herwäg vnd in har an wäg by dem bach; den kernen also ze teillen, j fiertel einem lüppriester, der dz jarhitt uerkünd vnd begang, j halb fiertel an der silchen bu, vnd ein i fiertel an sant Joderß altar, do mitt der altar geuffet werd vnd behalten.¹

20. d vigilia

21. e **Thome apostoli**

Ulrich Giger hatt gesezt durch seiner sell heill willen i £ ab dem acher zum schwarzen birböm, iii d plebano, iii d pauperibus, iii d ecclesie.

22. f Ulrich Schärer hatt gesezt durch seiner sell heill willen xvi d uon der matten im Schoren, iii d plebano, residuum ecclesie.²

24. A Vigilia natiuitatis domini

25. b **Natiuitas domini**

[46]

26. c **Stephani prothomartiris**27. d **Johannis apostoli**28. e **Sanctorum innocentum**

29. f Thome episcopi et martiris

Sant Martiß caplan zu Münster gitt jährlich vi £.

31. A Siluestri pape

Erni Dahinden vnd Mezzi sin hußfröw die hand gesezt durch ir sell heil willen iii £ ab der matten im Schoren, i £ plebano, i £ pauperibus, i £ ecclesie.

[47]

Item Höryß gütt gelägen an der Cegg gitt jährlich zinz santt Jacobß buw zu Gundelschwil vi £, vnd gitt die selben jährlich

¹ Am Rande links: NB. in codice, darunter: besizer ist Petter Leng von seinem alten hauß.

² Am Rande rechts: besizen die Lässer.

der zinsßer deß sálbigen güttz allwäg sant Martiß capplan zu Münster.

Item Lypinen hoffstat ii l ecclesie.

Item Brich Rogo i quartale nucum de bono dicto die Widem.

Item Walthher vnd Cünrat Rogo dederunt pro salute anime r quartalia nucum de agro dicto der Grundacher.¹

Ita Rogin dat viii d uom acher im Sack.²

Ita Bögellin dat x d uom acher im Röttwil.³

Item bonum Jacob Pláz gilt riuii d.

Einträge auf dem innern Teil des vordern Buchdeckels:

Patroni Summi altaris	{	beatissima dei genitrix Maria Sanctus Iacobus, Summus patronus Sanctus Iohannes baptista Sancta Maria Magdalena.
altaris uero dextri lateris	{	Sanctus Iodocus confessor et pontifex Brsus Sanctus cum sociis Sancta Berena virgo Sanctus Cristoferus martir Sanctus Wolffgangus confessor et pontifex
Tercii altaris noui	{	Sancta Dorothea virgo et martir Sancta Katherina Sancta Margaretha Sanctus Anthonius confessor Sanctus Gwarus confessor

Dedicacio dominica proxima post festum Dorothee

¹ Am Rande links: Meihausische gütter.

² Am Rande rechts: Sackrein.

³ Am Rande rechts: besiß iez der vndervogt.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Folierung der Handschrift (im Druck am rechten Rande in eckigen Klammern). G = Gattin.

- Basel, concilium 23
 Beinwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 45
 Bern 8, 18
 Berona s. Münster
 Brunner Hans 39
 Büttikon, her Johans, Hofmeister von
 Ritter 30
- Dahinden Erni 46
 G: Mezi 46
- Fischer Hans, ober müller 16
 G: Adelheid 16
 Frei, Blese 45
 Frytag Adelheit 39
 Fritsch an der Egg 10
 G: Gerina 10
 Fruchuff Peter 13
 — Ulman 40
 s. Schwester Anna 40
 s. Bruder Cunrat 40
 Frund Jos 11
 G: Beli 11
- Gauwertshi (-werschi) Rudi 12, 20, 28
 — G: Ugate 12, 28
 Söhne: Rudi und Heini 28
 — Rudi der alt 29
 G: Gret 29
 — Hensli 29
 G: Els 29
 — Geri 39
 ihre Söhne: Hensli 39
 G: Adelheit 39
 Ulman 39
 Geißhöffer 1, 34
 Geißhüßeren, Ulrich von 1
 G: Mechtild 1
 Giger Rudi 3, 7, 8
 G: Adelheit 3
 Sohn: Marti 3
- Giger Ulman 6
 G: Gertrud 6
 — Erni 11, 25
 — Uli 8, 18, 26, 45
 — Hans 6
 — Hensli 24
 — Peter 26
 — Hans, Müller zu Zegwil 35
 — Hensman 42
 Gisinin Ulrich 29
 G: Katherina 29
- Glar Hensle 36
 G: Margarete 36
 Gdtfrid Heini 13
 Gbwenstein Hensle 33
 Gundelschwil (heute Gontenschwil-Kirch-
 dorf-Oberdorf-Unterdorf) Bezirk Kulm
 Kt. Argau 1 ff.
 Kirche St. Jacobs 10
 St. Joders altar 45
 plebanatus 8
 Leutpriester 1 ff
 Kirchmeier 35
 St. Jacobs Pfleger 43
 St. Jacobs Säckel 35
 Kirchhof 18
 Kirchturm, Bau 18
 Kirchweihe 26, s. 19
- Flurnamen s.:
 das anger 29
 bach 3, 6, 7, 45
 die Breit (Acker) 28
 Brügglergut 29
 dorfass 29
 die Egg 26, 45, 47
 Friessen nufsböim 28
 im Garten (Acker) 28
 Gass, die lange 29
 Geißhuß 34
 Geißhüßeren jun (Acker) 1, 39, 42
 im Gern (Acker) 3, 45
 Gdtfrid matt 28

- Großmat 1
 Grundacker 47
 Grundgütle 40
 herväg 3, 26, 45
 Hofacker nid dem Wil 20
 Hofmatte 8
 Hufmatte 8
 St. Jacobsmatte 40
 Lischacker 8
 Menten güter 26
 Meihausrische Güter 2, 10, 15,
 40, 47
 Moß 8, 12, 40
 Moßacker, der hindre 12
 — der vorder 28
 Mühle, die obere 8, 28
 das Müßli (Matte) 2, 10, 39
 Ögltler (Acker im —) 11
 Peyers acker 12
 Pfaffenmatt (in dem Moß) 12
 Röttwil (Acker im —) 47
 im Sack (Acker) 47
 Sackrein 47
 Schiffersacker 10
 Schoß (Acker) 1
 zum schwarzen birbaum (Acker)
 11, 25, 31, 42, 45
 Stäpfler 6
 in Lump (Matte im Wile) 28
 Wannendal, Fleischlisacker im — 15
 die Widem (bonum) 47
 das Wile (Will) 13, 20, 28, 40
 Wilegasse 40
 Wilematte 10
 jun Zweyen (Acker) 11
 Gundolff Ulrich 33
 G: Margarete 33
 Tochter: Adelheit 33
 — Rudolf, Untervogt zu Minach 34
 — Hans 34
 G: Adelheit 34
 — Heini 43
 G: Margarete 43
 Herdi Hans 2
 f. Mutter Margarete 2
 Herdi Anna 10
 ihr Sohn: Rudi 10
 G: Mechtild 10
 — Hans 12
 G: Elisabet 12
 Herznach, Rudi von 26
 G: Berena 26
 Hetlingen (Hett-) Mechtild von 28
 ihre Söhne: Hans und Heinrich 28
 Hetlingen (Hett-), Jfr. Jacob von 35
 Hörn, sein Gut an der Egg 47
 Hug Küni 20
 G: Verene 20
 Tochter: Verene 20
 — Hartman 45
 Hunziger Peter 3
 Jeglist Fritz 12
 Ysman Hans, von Weinwil 45
 Kogo Hans 40
 — Walther 40, 47
 — Ulrich 47
 — Cunrat 47
 — Ita 47
 Küng Fritsch 42
 Läger 45
 Lenz 19
 — Peter 45
 Lyppinen Hofstatt 47
 Löfpler Rudolf 29
 Löw Ulrich 18
 Lütwil (Lütt-) 29, 30, 33
 Meihäuser 7, 41
 Menten Rudi 7
 G: Ita 7
 — Rutschman, sein Sohn 7
 G: Mechtild 7
 — Cuni, Bruder des Rutschman 7
 — Heini } Brüder 34
 — Ulman }
 Müller Heini 3
 Mulwil, Gde. Rickenbach Bez. Sursee
 St. Luzern 1

Münster (Berona) Flecken und Stift,
Bez. Sursee Kt. Luzern 16
Kaplan St. Martis 46, 47

Schibach, Ulrich von 31
Österreich, Lüpold Herzog zu — 24

Peter (-tt-) Fritsch 15

— Heini 8, 29

G: Richi 29

— Peter 15, 26

— Jacob 15

— Jagle 16

— Ulman 29, 45

G: Greta 29

seine Schwester: Geri 45

Pfeffikon Df. Bez. Sursee Kt. Luzern
plebanus 8

caplania altaris b. Marie 8

Pläg Jacob 47

Rinach (Reinach) Gde. Bez. Kulm
Kt. Argau

Rinach Mühle in Eichen 13

— Geißhoff curia 8

— Rinach moß 45

— im Schoren (Matte) 45, 46

f. auch Gundolff Rudolf

Rotter Greti 40

Schärer Ulrich 45

Schnider Rutschman 7

— Ulrich 45

Sempach Städtchen Bez. Sursee Kt. Luzern

Schlacht bei 24

Wögeli Ita 47

in dem Wile Cünzle 40

Wiler, her Hans, Leutpriester zu Gundel-
schwil 8

Zender Ulrich 29

Zehwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 35

glogge, die mettmeste, Matutinmeßglocke 8

greber, über die g. gan 7

gulden = 16 Bagen 3

= 15 Bagen Berner Währung 18

larga, Spende 11, 42

maltra fem. 8

Nüsse als Zins 13, 40, 47

stufelhün, Stoppelhuhn 7

unvall, Unglück 18

wägscheide, Scheideweg 3

wässeri, Wässerung 28

zittbärliu böme, Johannisbeersträucher 6